

Verrücktes Schlammbad am Yukon

Abenteuer Vogtländer fahren mit dem Floß 3200 Kilometer Richtung Beringsee

Als Mario Goldstein mit seinen Begleitern an der Yukon-Mündung von einer kleinen Insel tanzende Polarlichter sieht, wird er von Glücksgefühlen übermannt. Vor ihm breitet sich die Beringsee aus. Gemeinsam mit seiner Frau Ramona, Kameramann Patrick Schilbach und Schäferhündin „Sunny“ war der in Plauen lebende Abenteurer 3200 Kilometer mit einem Floß auf dem Yukon River in Kanada unterwegs. Auf der Suche nach wahrhaftigen Glücksmomenten lebte er fast fünf Monate zusammen mit seiner Floßbesatzung den kanadischen Traum. In Kanadas dünn besiedelter Wildnis ticken die Uhren anders als hierzulande. Die Vogtländer trafen Typen, die das Leben weit ab vom westlich geprägten Lebensstil - auf ihre Art meistern. Entlang des Flusses begegneten sie Indianern, Eskimos und Aussteigern. „Sie waren alle sehr freundlich und hilfsbereit.“ Nor-



Foto: Goldstein-Foto/ PB Voigt

Mario Goldstein und seine Frau Ramona nehmen am Yukon ein ausgiebiges Schlammbad. Schäferhündin „Sunny“ bleibt lieber auf Beobachtungs-Station.

malerweise ernährt sich das Ehepaar vegan. Während der langen Reise war alles ein wenig anders. Bei knurrenden Magen schmeckte

den beiden auch Elch- und Bärenfleisch. Indianer tischten dem unverhofften Besuch aus Deutschland ein gutes Stück Bisamratte

auf. Was sie gegessen hatten, erfuhren die Gäste allerdings erst nach dem Mahl. Die Floßfahrer mussten mit Wut auskommen.

„In einer Schüssel habe ich Brot gebacken und auch Wäsche gewaschen“, blickte die Frau an Bord auf das Leben auf und am Fluss zurück. „Man glaubt, dass man nichts hat, hat aber alles.“ Pflanzenöl-Seife, Sand oder Erde diente zur Körperpflege. Ein Schlammbad am Yukon-Ufer ebenso. In den nächsten Wochen hält der aus Oelsnitz stammende Yukon-Bezwinger zahlreiche Vorträge. Am 1. November können Abenteuerfans in der Treuener Sporthalle gleich zwei Multivisions-Reiseberichte hintereinander erleben. Goldstein nimmt sein Publikum zunächst (17 Uhr) auf fünf Weltmeere und anschließend (19.30 Uhr) zum Dalai Lama mit. Ende nächsten Jahres will er den Film „Yukon – Im Fluss der Zeit“ der Öffentlichkeit präsentieren. Bereits Ende März 2015 veranstaltet Goldstein erstmals das Freiräumer-Festival in der Plauerer Festhalle. **tv**